

# I'm back!

## Die Fortsetzung von "Someone like me"

Von Silent-Angel21

### Kapitel 22: Stundenlanges Warten und Mystikas Erscheinung

"Das ist nicht normal, Tina hat das noch nie gemacht!", hörte man Angelikas Stimme aus dem Hause Akigawa/Mutou. In der Küche saß Angelika mit Tinas Mutter am Esstisch. "Sie hatte heute Morgen so einen komischen Blick, so furchteinflößend und gefühllos, als wäre irgendetwas passiert!", sagte die Mutter besorgt. "Und du sagst noch, sie hat Ramona mitgenommen?", fragte Angelika sie weiter. "Ja, warten wir bis Yami nach Hause kommt, vielleicht weiß er, wo sie steckt!", sagte die Mutter weiter. Laut knacken die Schlüssel zu Haustür. "Yami!", sagten beide Frauen und stürmten zur Tür. Yami kam geschafft von der Arbeit heim. "Hast du Tina gefunden?", fragte ihn Tinas Mutter. "Nein, wieso? Ist sie weggegangen?", fragte er sie. "Ja, deine Frau, so sagt es Tante Katharina, hat heute Morgen so einen komischen Blick drauf gehabt, und sie hat Ramona mitgenommen und ist bis jetzt nicht wieder heimgekommen.", erklärte ihm Angelika die Situation. "Hmm, stimmt. Zu mir war sie heute Morgen genauso kalt! Als hätte Tina keine Gefühle für mich!", sagte er nachdenklich. "Weißt du wo sie steckt!", sagte Angelika. "Nein.", sagte er. "Oh nein, mein armes Kind!", sagte Tinas Mutter und begann zu weinen. "Beruhige dich, Katharina, sie kommt schon noch heim, da bin ich mir sicher!", beruhigte Yami seine Schwiegermutter.

"Ich glaube das weniger!", sagte eine Frau, die Mitten im Hausflur stand. Ihr pfirsichfarbenes Ballkleid glänzte im Licht, ihr schwarzes, schulterlanges Haar glänzte dazu. Und ihre eisblauen Augen sahen Yami fest an. "Mystika! Weißt du, wo meine Frau steckt!", sagte Yami zu ihr. "Mystika?", fragten beide Frauen, die nun nicht mehr wussten was hier überhaupt geschah. "Ja, aber lass mich erstmal die Vorgeschichte erzählen!", sagte Mystika und bat die drei ins Wohnzimmer. Die folgten Mystikas Anweisung und setzten sich auf das schwarze Sofa. "Also, gestern Nacht, in ihren Träumen rettete Tina unsere Tochter Emina. Sie ist Shadis und meine Tochter. Als sie zu uns kam, bat sie uns, ob wir ihr helfen könnten dich zu suchen, Yami. Aber vorerst mussten wir ihr ein schreckliches Geheimnis, das du tief in dir verborgen hattest, und du es auch nicht wissen konntest, lüften. Sie ging darauf ein und wir zeigten ihr, das du neben Ranika, deiner damaligen Ehefrau, auch noch einen Harem aus 100 Frauen hattest!", begann Mystika zu erzählen. Yami wurde kreidebleich. Er selbst hatte das nicht gewusst. "Und deswegen meinst du.....", weiter kam er nicht mehr. "Nicht nur das, 2 Monate nach ihrem Tod gingst du mit einer der Frauen fremd, und hast diese auch geheiratet, es ist Tèanna, oder in der Zukunft.....Thea!", sagte Mystika weiter.

"WAS? Ich habe in der Vergangenheit Thea geheiratet, nachdem Ranika verstorben ist? Das kann nicht war sein!", entgegnete ihr Yami entrüstet. "Halt, halt, mein Pharao! Kishuma hatte sie vor Sandy gewarnt, denn sie hieß damals Enigma und war eine der Leibwächterinnen des Pharaos. Du hast sie auf den Wunsch von Ranika, hinrichten lassen, aber Enigma hatte ein Kind von dir! Deswegen wolltest du sie auch so schnell wie möglich loswerden! Na ja, das war das eine. Kishuma hatte Tina vor Sandy gewarnt, aber Shadi hat versucht, sie vor deinen Träumen zu warnen, sie ignorierte sie und sah in deinen Traum, Yami! Du hattest heute Nacht von Thea geträumt! Und das war der Auslöser dafür, das sie diese Gefühlskälte bekam. Und ich weiß auch, wo deine Frau steckt! Sie ist zu Marik gegangen, um ihren Frust darüber auszulassen. Mitsamt Ramona. Beide befinden sich in große Gefahr, Tina steigert sich zu sehr in das Erlebte hinein. Dieser Harem den sie sah, der Fremdgang mit Tèanna, dein Traum.....all das verwirrt ihre Gefühle zu dir. Zeige ihr, das du dich in der Zukunft geändert hast und nur sie allein liebst. Dann kehrt sie zurück, das weiß ich!", sagte Mystika weiter.

Angelika und Tinas Mutter waren nun ganz von der Rolle. Sie verstanden gar nichts mehr, nur Yami verstand Mystikas Nachricht. "Wo finde ich das Versteck von Marik?", fragte er sie. "Ich bringe dich dorthin!", sagte sie und beide liefen los. Sie ließen die verwirrten Frauen hinter sich zurück.

Währenddessen, im Versteck: Tina ist schon längst zu Bett gegangen, nur Marik war noch wach, und erwartete den Pharao. "Er wird sie bestimmt retten wollen, wenn er nur wüsste, wo sie steckt.....", dachte er und grinste. ".....wenn schon seine Frau freiwillig zu mir kommt, was kann mir denn dann schon noch passieren?". "Nichts, Marik!", hörte er Tinas Stimme im Hintergrund. Er drehte sich zu ihr. "Klar, Yami wird zu mir kommen und mich retten wollen, aber er muss mir erst seine Liebe beweisen, denn das, was ich in meinen Träumen sah, war die Vergangenheit, aber man kann sie nicht ändern. Ich war nur für ihn eine Art Friedensbotschaft, nicht mehr. Von wegen Geliebte oder besser Ehefrau.....er hat meinen Vater damals, und auch mich, ausgenutzt und betrogen!". Ihre traurigen Blicke sahen hinaus zum Fenster.

-----

Kann Yami noch einmal seine Frau aus Marik Klauen befreien? Das 23. Kapitel zeigt euch.....